



UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE
UNION DES AMATEURS SUISSES D'ONDES COURTES
UNIONE RADIOAMATORI DI ONDE CORTE SVIZZERI
UNION OF SWISS SHORT WAVE AMATEURS

Member of the International Amateur Radio Union (IARU)

Per eMail

An die
USKA-Sektion Aargau
5000 Aarau

Zug, den 21. Januar 2021

Anwort auf Eure Konkretisierungsfrage vom 17. Januar 2021 zum Budget 2021

Geschätzte Sektion Aargau

wir danken für Euer an den Vorstand der USKA adressierte Schreiben.

Selbstverständlich nehmen wir gerne zu den darin enthaltenen Fragen Stellung. Es ist richtig, dass die Erläuterung erheblich ändernder Budgetpositionen im Anhang hätte ausgeführt werden können.

1. Kostenstelle 100 «Marketing»

Die Frage könnte auch dahingehend interpretiert werden, wieso die USKA im Jahr 2020 so wenig in diesem Bereich ausgegeben hat (IST 2020). Tatsache ist, dass wir von Covid-19 komplett überrascht worden sind und dadurch die Überlegungen zum Marketing etwas in Verzug geraten sind. Wir haben nun aber Zeit gehabt, uns auf die «neue Realität» ein- und umzustellen und budgetieren für das Jahr 2021 nur «Corona-verträgliche» Marketing-Massnahmen.

Die Hintergrund-Informationen:

Die USKA hat im Jahr 2019 in Zusammenarbeit mit einer externen Agentur eine Marketing-Kampagne gestartet, welche unter anderem in eine neue Jugend-orientierte Subdomain «jugend.uska.ch» einfloss. Für diese fanden wir leider keinen Betreuer, weshalb sie leider temporär ausser Betrieb gesetzt werden musste, um einen Image-Schaden abzuwenden.

Diese Bestrebungen sollen nun mit einem daran anschliessenden, neuartigen Konzept weiterentwickelt werden, welches auch ohne einen seit langem

fehlenden Jugend-Koordinator in der USKA auskommen muss und wird. Die Beilage 03 zur DV 2021 mit der Überschrift «Altersklassen der USKA-Mitglieder» spricht eine deutliche Sprache und belegt den enormen Handlungsbedarf vor allem im Bereich der jungen Technik-Interessierten. Mittlerweile fehlt uns nicht nur eine Generation, sondern deren zwei. Im Budget sind in Klammern erwähnt: Website, TecDay, YL, YOTA, Google Ad, BBB.

Für diese Aktivitäten werden seit einiger Zeit Absichten im Vorstand und konkreter in der Arbeitsgruppe «Future of Amateur Radio» diskutiert. Die einzelnen Anträge werden im ersten Semester vorliegen und dem Vorstand vorgelegt werden.

Ziel dieser Aufwände ist, neue Mitglieder für die USKA zu gewinnen und der bestehenden, unbestrittenen massiven Überalterung entgegenzuwirken.

2. **Kostenstelle 101 «Nachwuchsförderung»**

Auch diese Eure Feststellung wirft in der Tat die Frage auf, wieso im Jahr 2020 so wenig für Nachwuchsförderung budgetiert war und noch viel weniger effektiv ausgegeben wurde. Wir hatten anfang 2020 keinen Plan und gaben deshalb auch nur wenig Geld aus. Dadurch entstand aber ein Nachholbedarf für 2021. Die im 2020 nicht ausgegebenen, eingesparten Mittel können wir nun im Jahr 2021 (sinnvoll) einsetzen, sie sind nicht verloren. Die USKA kehrt somit wieder zu einer Budgetierung dieser Kostenstelle auf einem angemessenen Niveau zurück. Die Planungsarbeiten sind weit fortgeschritten, sind aber zurzeit noch nicht beschlussreif.

Die Hintergrund-Informationen:

Wie bereits unter Kostenstelle 100 erwähnt, ist die Gewinnung neuer Mitglieder ein vorrangiges Ziel der bisherigen und der neuen USKA-Strategie. Die bisherigen, in diesem Bereich auch von zahlreichen weiteren Akteuren, darunter mehrere Sektionen, unternommenen Anstrengungen haben zu einer Stabilisierung unserer Mitgliederzahl geführt, vermochten aber noch keine markante Steigerung bewirken. Die bereits erwähnte Mitglieder-Altersstruktur ist weiterhin als «katastrophal» zu bezeichnen.

Es sind deshalb neue Wege zu beschreiten. «Mehr vom bisherigen» funktioniert erwiesenermassen nicht. Das ist auch uns klar.

Es sei hingewiesen auf den Bericht über die Tagung der Ausbildungscoordination der USKA vom 19. Oktober 2019 (siehe uska.ch), auf die Editorials des USKA-Präsidenten in den HRadio-Ausgaben 1/2020 und 4/2020, sowie auf die Berichterstattung zur IARU General Conference 2020 (uska.ch). Die Sektionen wurden auch an der Sektionspräsidenten-Konferenz im Sommer 2020 informiert.

Die Führungsorgane der IARU R1 haben den Handlungsbedarf ebenfalls erkannt, und unsere Korrespondenz mit den Zuständigen der IARU beweist uns, dass sich die USKA in die gleiche Richtung bewegt. So beteiligt sich die USKA auch an den Vorbereitungs-Arbeiten zur Bildung einer IARU R1 Technology Working Group (Antrag NS20_C3_20 des südafrikanischen

Landesverbandes SARL). Es ist kein Geheimnis, dass in der IARU R1 sowie in zahlreichen Landesverbänden «Alarmstimmung» herrscht.

Um dieser Herausforderung zu begegnen, hat die USKA anfang 2020 eine separate Arbeitsgruppe «Future of Amateur Radio» gebildet. Wegen der Pandemie ist diese leider langsamer vorangekommen als geplant.

Ziel ist die Ausgestaltung, Vermarktung und Durchführung eines Pilot-Amateurfunk-Kurses, welcher die neuen Technologien berücksichtigt und damit auch wieder MINT/STEM-faszinierte Jugendliche und Junge Erwachsene anzuziehen vermag. Die Durchführung eines solchen Pilotkurses ist mit Unwägbarkeiten verbunden. Wir können nicht vorhersagen, wie gut unser neues Marketing-Konzept funktionieren wird. Es ist durchaus möglich, dass der oder die Pilotkurse bei ihrer erstmaligen Durchführung defizitär sind. Dieser Unwägbarkeit trägt diese Kostenstelle Rechnung. Die einzelnen Schritte müssen jeweils vom USKA-Vorstand genehmigt werden – wobei auch ein Outsourcing denkbar ist.

Die USKA wird auch an der im Herbst 2021 stattfindenden Strategie-Findungs-Konferenz der IARU R1 teilnehmen und sich aktiv einbringen, um ein international aufeinander abgestimmtes Vorgehen zu unterstützen. Grosse Änderungen, wie sie dem Amateurfunk-Wesen notwendigerweise bevorstehen, können nur in internationaler Konsultation und Koordination Aussicht auf Erfolg haben.

Die weiteren, in der Klammer aufgeführten Posten «Academy» und «Webinare» werden voraussichtlich kostendeckend betrieben werden können.

Ziel der Aufwände dieser Kostenstelle 101 ist ebenfalls, neue Mitglieder für die USKA zu gewinnen und der bestehenden und unbestrittenen massiven Überalterung entgegenzuwirken.

3. **Kostenstelle 110 «Messepräsenzen»**

Die Durchführung von Messen ist zurzeit höchst ungewiss. Aufgrund der heutigen epidemiologischen Lagebeurteilung ist die Annullations-Wahrscheinlichkeit aller Messen im ersten Semester leider sehr hoch (uns betreffend: BEA und HAM RADIO). Die TecDay-Präsenzen werden bekanntlich bis auf weiteres nur noch online durchgeführt.

Die im zweiten Semester allenfalls physisch stattfindende «tunSolothurn» wird in diesem Jahr durch die Sektion Solothurn in Zusammenarbeit mit dem Museum ENTER autonom durchgeführt, sodass hier allenfalls höchstens sehr geringe Kosten zulasten der USKA-Kasse anfallen werden.

4. **Kostenstelle 213 «HST»**

Dieser Budgetposten entfällt, da hier kein Gesuch um Unterstützung bei der USKA eingegangen ist.

Der Vorstand der USKA ist bestrebt, das Jahresbudget jeweils so festzulegen, dass möglichst alle absehbaren und im Gang befindlichen Entwicklungen darin korrekt abgebildet werden, selbst wenn die Planungen bei Budget-Legung noch im Gang und deshalb nicht exakt bezifferbar sind und für die einzelnen Realisierungs-Schritte noch Vorstands-Beschlüsse ausstehend sind.

Durch die gegenwärtige Pandemie ist eine präzise Vorhersage unseres Umfeldes allerdings unmöglich, was die Budgetierung sicher nicht erleichtert.

Für Entwicklungen, welche nicht unseren derzeitigen Vorstellungen entsprechend verlaufen werden, besteht gemäss Artikel 7.7 der USKA-Statuten eine Kompetenz für nicht budgetierte Ausgaben.

Ergänzend weisen wir auf den unbefriedigenden Umstand hin, dass beide von Eurer Fragestellung tangierten Vorstandsämter «Public Relations» und «Ausbildungs-Koordination» seit einiger Zeit leider nicht besetzt sind. An deren Stelle müssen andere Vorstandsmitglieder dafür sorgen, dass wenigstens die allerwichtigsten hier anfallenden Aufgaben erledigt werden.

Der USKA-Vorstand wird über die weiteren Entwicklungen innerhalb der USKA zeitgerecht über seine Kommunikations-Kanäle HRadio und USKA-News informieren. Um die Mitglieder-Kommunikation weiter zu intensivieren, haben wir beschlossen, in regelmässigen Abständen eine Fragestunde («Question Time») einzuführen, die allen Mitgliedern offensteht. Zudem haben wir bereits im vergangenen Jahr damit begonnen, online Sektionspräsidenten-Konferenzen abzuhalten, um den guten und wichtigen Dialog mit den Sektionen fortzusetzen.

Wir publizieren diese Stellungnahme, da die Beantwortung der von Euch gestellten Fragen von allgemeinem Interesse ist und da ein beträchtlicher Teil der USKA-Mitglieder keiner Sektion angehört, aber selbstverständlich ebenfalls einen Anspruch auf diese Informationen hat.

Wir danken für das dem USKA-Vorstand entgegengebrachte Vertrauen, die für die Zukunftsfähigkeit der USKA und des Schweizerischen Amateurfunk-Wesens erforderlichen Massnahmen zu erkennen, vernünftig zu planen und nachhaltig umzusetzen.

Wir danken für die Kenntnisnahme und stehen für weitere Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

USKA Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure



für den Vorstand
Willi Vollenweider HB9AMC, Präsident